

NEWS





BICHELSEE-BALTERSWIL

Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Bichelsee-Balterswil

Redaktionsschluss

Ist jeweils der erste Freitag eines jeden Monats –

Achtung Ausnahmen!

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 190, 03/08 ist am Freitag, 29.02.2008.

Die NBB erscheint monatlich, die nächste Ausgabe erhalten Sie ca. am 07.03.2008.

Impressum

Redaktion & Produktion: Beat Imhof
 Daniel Germann
Druck: Bidruck Wallenwil
Auflage: 1300 Ex.
Adresse: Beat Imhof
 Zielwies
 8362 Balterswil
 Fon 971 26 16
 Fax 970 08 39
 n-b-b@bluewin.ch
 www.bichelsee-balterswil.ch
Abo: A-Post Schweiz Fr. 40.–

Verantwortlich für den Inhalt dieser NBB in Text und Bild ist die Redaktion.

Inserate

Grösse:	Preise:
1/8 Seite 67x46mm	Fr. 40.-
1/4 Seite 67x96mm	Fr. 60.-
1/4 Seite 138x46mm	Fr. 60.-
1/3 Seite 138x63mm	Fr. 75.-
1/2 Seite 138x96mm	Fr. 110.-
1 Seite 138x197mm	Fr. 200.-

Mengenrabatte	3x 10%
	6x 15%
	10x 20%

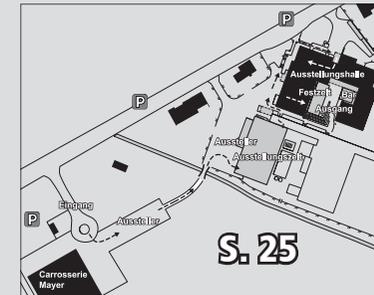
Satz nach Aufwand

- 4 Gratulationen
- 4 Amtliches
- 5 Editoriales
- 7 Politische Gemeinde
- 15 Schule
- 18 Volksschulgemeinde
- 20 Kirche
- 22 Gewerbe
- 25 Schaufenster
- 29 Politik / Parteien
- 35 Vereine / Vorschau
- 43 Rückspiegel
- 60 Sportnetz
- 62 Gartenhaag
- 64 Termine



S. 60

Sportnetz etabliert den bewegten Kindergeburtstag



S. 25

Die 3. Auflage des Schaufensters Bichelsee-Balterswil nimmt Gestalt an



S. 42

Osterhasen giessen mit dem Familienkreis – erstmals in der Bäckerei Bosshard

Titelbild

Der Unterhaltungsabend der Bichelseer Turnvereine war ein voller Erfolg - ein Grund war sicher auch das gelungene unterhaltsame Theater im zweiten Teil

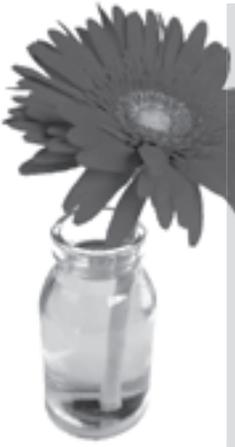


FOTO: NORBERT TRAXLER



Bestellen Sie den Rosenkurier zum Valentinstag

S. 17



Wir gratulieren herzlich

- **zum 85. Geburtstag Eugenie Züblin-Mösch** am 26.01.2008
Ringstr. 12, Bichelsee
Nachträglich alles Gute!
- **zum 97. Geburtstag Mathilde Rupper** am 16.02.2008
Blindenheim, Bruggwaldstr. St.Gallen
- **zum 92. Geburtstag Irma Schneider** am 18.02.2008
Altersheim Kappelstr., Eschlikon
- **zum 85. Geburtstag Eduard Züblin-Mösch** am 26.02.2008
Ringstr. 12, Bichelsee
- **zum 85. Geburtstag Pia Knecht-Weber** am 26.02.2008
Hauptstr. 20, Bichelsee

Wir wünschen den Jubilarinnen und dem Jubilaren für die Zukunft nur das Beste, möglichst gute Gesundheit und viel Gfreuts im neuen Lebensjahr.



Amtsblatt

Handelsregister

21. 12. 2007. **Hans Walt**, in Bichelsee- Balterswil, CH-440.1.008.010-8, Ausführung von Schlosserei-, Metall- und Holzbauarbeiten, Einzelfirma (SHAB Nr. 15 vom 21. 1. 1996, S. 451). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Handänderungen

10. Dezember 2007, Bichelsee-Balterswil, Grundstück **Nr. 813**, 683 m², Sunebärg, Acker, Wiese, Weide; Veräusserer Erben Weibel Wilhelm, Balterswil, erworben am 23. 8. 2001; Erwerber Blatter Michael und Denzler Tina, Eschlikon TG.

Umstände

«Aus logistischen Gründen muss die Versammlung kurzfristig in ein anderes Lokal verschoben werden», wurde mir kürzlich in einer Einladung eröffnet. «Umstände führen zur Schliessung», war im letzten Herbst in grossen Zeitungslettern über das Ende einer Geschäftsstelle einer Bank zu lesen.

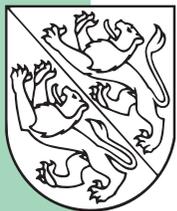
Da braucht es eigentlich keine weiteren Worte mehr. Mit solchen Aussagen ist alles klar. Oder haben Sie noch Zweifel, woran es wohl liegen mag, dass das ursprünglich vorgesehene Lokal nicht genutzt werden kann? Die Reservation wurde doch einfach verschlampt. Oder glauben Sie etwas anderes als ein zu kleiner Umsatz führte zur Schliessung der Bankfiliale? Dabei müssen meine klaren Annahmen gar nicht stimmen. Dabei gibt es in beiden Fällen haufenweise andere logistische Gründe beziehungsweise andere Umstände.

Vor noch nicht allzu langer Zeit hätte ich mit dem Begriff «logistische Gründe» gar nichts anfangen können und ich hätte erst im Duden nachschauen müssen, um dann dort zu erfahren, was die Logistik ist, dass die Logistik die Lehre der ganzheitlichen Planung, Steuerung, Durchführung, Bereitstellung, Optimierung und Kontrolle von Prozessen der Ortsveränderung von Gütern, Daten, Energie und Personen sowie der notwendigen Transportmittel selbst ist. Anstatt zu sagen, ich habe die ganzheitliche Planung nicht im Griff, werde also zukünftig auch ich einfach logistische Gründe ins Feld führen.

Jede Handlung wird durch Umstände ausgelöst und löst ihrerseits wieder Umstände aus. Ob dies nun glückliche, widrige, schöne, mildernde, äussere, innerbetriebliche, besondere oder einfach andere Umstände sind. Anstatt in zwei Zentimeter grossen, fetten Buchstaben zu schreiben, es führten Umstände zur Schliessung, hätte es der Titel «Bankniederlassung wird geschlossen» auch getan.

Dinge zu umschreiben kann zwar kunstvoll, sie nicht beim Namen zu nennen aber auch sehr künstlich sein, wie die Beispiele zeigen. Deshalb führen logistische Gründe dazu, dass ich diese Ausführungen unverzüglich beenden muss.

Beat Imhof



Politische Gemeinde Aus Gemeinderat und Verwaltung

AHV / IV

Auszahlung der Renten 2007

Im Jahr 2007 sind folgende Leistungen an Rentner mit Wohnsitz in unserer Gemeinde ausbezahlt worden (in Franken):

	2007	2006
AHV-Renten	2'947'135	2'736'802
IV-Renten	953'813	912'237
EL-Leistungen	674'196	577'493
KK-Leistungen	28'015	36'317

Anzahl Rentner per 01. Januar 2008

AHV	160
IV	61
AHV-EL	22
IV-EL	13

Entsorgung

Kompostieranlage Rietwies

Im zweiten Halbjahr 2007 wurden folgende Tonnage Grüngut angeliefert:

Juli	330 Tonnen
August	130 Tonnen
September	80 Tonnen
Oktober	130 Tonnen
November	100 Tonnen
Dezember	30 Tonnen

Total 800 Tonnen

Mengenstatistik ZAB 2007

Im letzten Jahr wurden unserer Gemeinde folgende Rückvergütungen von 18'723 Franken (Budget 11'000 Franken) für das Recycling von Wertstoffen ausbezahlt.

Tiefbau / Verkehr

Sperrung Kantonsstrasse 11.4.

Anlässlich der Generalversammlung der Raiffeisenbank Bichelsee-Turbenthal wird die Strasse zwischen Balterswil und Bichelsee vom Freitag, 11. April 18.00 Uhr bis Samstag, 12. April ca. 04.00 Uhr gesperrt. Die Sperrung erfolgt mit gleichzeitiger Benutzung zum Parkieren. Die Umleitung erfolgt über die Itaslerstrasse.



Verkehrsleitung während der Gewerbeausstellung und der Raiffeisen-GV vom 4.-6. respektive 11. April 2008

Der Wiederverwertung zugeführt wurden in der Gemeinde Bichelsee-Balterswil

Art	2007	kg/pro Einw.	2006	2005
Papier Karton	133.41 t	54.2 kg	149 t	158 t
Altglas	56.31 t	22.9 kg	51 t	57 t
Alteisen	10.16 t	4.1 kg	11 t	15 t
Weissblech, Aluminium	3.66 t	1.5 kg	2,7 t	3,6 t
Altöl	2468 kg	1.0 kg		

Im Vergleich zu anderen Gemeinden liegt unsere Gemeinde im Durchschnitt sehr gut.

Sperrung Kantonsstrasse 4.-6.4.

Die gleiche Strasse wird vom Freitag, 4. April ab 15.00 Uhr bis Sonntag 06. April 19.00 Uhr für die Gewerbeausstellung gesperrt. Die Sperrung erfolgt mit gleichzeitiger Benutzung zum Parkieren. Die Umleitung erfolgt über die Itaslerstrasse.

Verkehrsordnung Flurstrasse Höhenacker

Das Departement entscheidet:

1. Das Signal 2.14 „Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder“ mit Zusatz „Land- und forstw. Verkehr und Liegenschaft Hägler 12 gestattet“ wird gemäss Antrag der Gemeinde genehmigt.
2. Dieser Entscheid ist in ortsüblicher Form zu veröffentlichen.

Bachsanieierung Renendal

Die Sanierung beginnt grundsätzlich Ende Mai / Anfang Juni. Sollte der Boden in den nächsten Wochen gefroren sein wird der obere Teil früher saniert.

Feuerbrand 2007 – Abrechnung von Kontrollen und Rodungen

Gestützt auf die Entschädigungs- und Vergütungsansätze, welche das Landwirtschaftsamt am 10. April 2002 festgelegt hat, setzt sich der Kantonsbeitrag an unsere Gemeinde wie folgt zusammen:

<u>Gesamtaufwand</u>	<u>19'996.20</u>
anrechenbare Kontrollkosten	3'160.50
anrechenbare Rodungskosten	16'967.80



Industrie und Gewerbe

Neuansiedlung Firma Formtech

Das gesamte Industrieland, Parzelle 562 der Hensel AG in Zürich ist am 31. Januar 2008 an die Firma Formtech in Wila definitiv verschrieben worden.



Die verantwortlichen Personen der Hensel AG und der Firma Formtech haben sich für die grosse Unterstützung durch die Gemeinde lobend geäußert und danken für die gute Zusammenarbeit. Die Firma Formtech wird in absehbarer Zeit eine Industriebaute erstellen.

Formtech AG ist ein flexibles, innovatives Kleinunternehmen und einziger Schweizer Hersteller für Verbundschäumstoffe und Gummiverbund im Recycling Verfahren. Formtech entwickelt und produziert hochwertige Produkte für den Einsatz im Hoch- und Tiefbau, im Sportanlagenbau, sowie strapazierfähige Bodenbeläge und Verbundschäumstoffe für die Verpackungsbranche. Für den Einsatz im Bereich Haus und Hobby produziert Formtech AG Fallschutz- und Elastikplatten, sowie Verbundsteine. Formtech AG ist in der Lage auf besondere Kundenwünsche einzugehen und sowohl Einzelanfertigungen als auch Klein- und Grossserien zu produzieren. Die Firma beschäftigt ca. 20 Personen.

Öff. Verkehr

Tageskarte Gemeinde

Auslastung November 2007 97,22 %
Auslastung Dezember 2007 85,48 %
Zusätzlich hätten im November 111 Billette und im Dezember 64 Billette abgesetzt werden können.

GA Gemeinde

Die Politischen Gemeinden Eschlikon und Bichelsee-Balterswil bieten gemeinsam sechs „Tageskarte Gemeinde“ der zweiten Klasse an. Damit leisten die beiden Gemeinden einen aktiven Beitrag an die Förderung des öffentlichen Verkehrs und zum Schutz der Umwelt. Die „Tageskarte Gemeinde“ ermöglicht, einen ganzen Tag auf einem Streckennetz von über 18'000 km der SBB, der meisten Privatbahnen, Postautos, Schifffahrtsgesellschaften, Tram- und Busbetrieben der Schweiz zu reisen.

Die Karten können von Montag bis Samstag von 07.30 bis 18.30 Uhr zum Preis von 35 Franken über die Telefonnummer 079 311 45 10 bestellt werden. Der Versand der Tageskarten erfolgt gegen Rechnung. Bereits zugestellte Tageskarten werden nicht mehr zurückgenommen. Reservationen können nur entgegengenommen werden, wenn diese mehr als 24 Stunden vor dem Gültigkeitstag erfolgen.

Gute Reise!

Schlussabrechnung 2007

Die Abrechnung 2007 gestaltet sich wie folgt:

Total Ausgaben	Fr. 58'907.50
Total Einnahmen	Fr. 58'950.60
Total Gewinn	Fr. 43.10
Unser Gewinnanteil	Fr. 21.55

Die Auslastung der Tageskarten war während dem ganzen Jahr ausserordentlich hoch, darum konnte ein kleiner Gewinn erwirtschaftet werden.

Herzlichen Dank an Frau Sammeli für die gute Betreuung, und der Politischen Gemeinde Eschlikon für die gute Zusammenarbeit.



RICHARD PETER

Baugesuche

Volksschulgemeinde Bichelsee-Balterswil

Beach-Volley Sportanlage, Schulzentrum Lützelmuirg

GREGOR KRETZ, BAUAMT

Unserer Gesundheit zuliebe

...unterlassen wir das Feuern im und am Wald

Das Verbrennen von Schlagabraum, Restholz nach einem Holzschlag, führt zu lästigem und gesundheitsschädigendem Rauch, belastet den Boden mit Schwermetallen und ist verboten. Fehlbare machen sich strafbar!

Lassen Sie das Waldrestholz im Wald liegen und überlassen Sie es der natürlichen Abbauprozess sofern es nicht der Energienutzung zugeführt werden kann. Somit bleiben die Nährstoffe des Schlagabraumes dem Wald erhalten.

Falls das liegen gelassene Restholz das Aufkommen des Jungwuchses behindert, kann der Schlagabraum zu Asthaufen zusammengetragen werden. Dies bietet vielen Kleinlebewesen einen wertvollen

Lebensraum. Im Weiteren wird dadurch der Wald besser begehbar und die Arbeitssicherheit wird erhöht.

Grill- und Lagerfeuer an eingerichteten Feuerstellen im Wald sind weiterhin gestattet. Die Feuer sind aber ständig zu beaufsichtigen und es darf nur trockene, ca. ein Jahr geleertes Holz verwendet werden. Bevor die Feuerstelle verlassen wird, „fuss das Feuer gelöscht werden.

Restholz von der Holzernte darf man im frischen Zustand nicht verbrennen, weil sonst starke Emissionen mit gesundheitsschädigendem Feinstaub auftreten. In der Asche von Feuer reichern sich Schwermetalle und andere Giftstoffe an und belasten den Boden.

FORSTAMT THURGAU



FOTO: ARCHIV NBB

Die gesetzlichen Bestimmungen

Art. 26b Abs. 1 Luftreinhalte-Verordnung (LRV) vom 16. Dezember 1985

Natürliche Wald-, Feld- und Gartenabfälle dürfen ausserhalb von Anlagen verbrannt werden, wenn sie so trocken sind, dass dabei nur wenig Rauch entsteht.

§ 30 Kantonales Gesetz über die Abfallbewirtschaftung (Abfallgesetz) vom 1. Januar 2008

¹ *Mit Busse bis 50 000 Franken wird bestraft, wer vorsätzlich oder fahrlässig*

1. seine Pflichten nach § 5 verletzt, insbesondere Abfälle ausserhalb von Abfallanlagen oder Sammelstellen zurücklässt, wegwirft, ablagert oder verbrennt,

2. durch das Verbrennen von Wald-, Feld- und Gartenabfällen im Sinne von § 20 Absatz 2 zu viel Rauch verursacht oder Anordnungen des Departementes nach § 20 Absatz 3 zuwiderhandelt.

§ 20 Kantonales Gesetz über die Abfallbewirtschaftung (Abfallgesetz) vom 1. Januar 2008

² *Das Verbrennen von trockenen natürlichen Wald-, Feld- und Gartenabfällen im Freien ist unter Vorbehalt von Absatz 3 zulässig, wenn nur wenig Rauch entsteht.*

³ *Das Departement kann für bestimmte Gebiete das Verbrennen im Freien einschränken oder verbieten, wenn übermässige Immissionen auftreten oder zu erwarten sind. Solche Anordnungen werden mit der Publikation im Amtsblatt vorläufig rechtswirksam.*

§ 28 Kantonales Gesetz über die Abfallbewirtschaftung (Abfallgesetz) vom 1. Januar 2008

Die Gemeinden führen die unmittelbare Aufsicht über die Abfallbewirtschaftung in ihrem Gebiet, soweit das kantonale Recht bestimmte Aufgaben nicht anderen Stellen überträgt. Sie treffen die erforderlichen Massnahmen.

Neue Vorschriften zur Hundehaltung ab 1. Januar 2008 im Thurgau

Welches sind die wichtigsten Neuerungen?

1. Wer einen Hund hält, muss eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens drei Millionen Franken abgeschlossen haben.

Schäden, welche durch einen Hund verursacht werden, sind in der Regel in der Privat-Haftpflichtversicherung eingeschlossen. Ist dies nicht der Fall, muss eine entsprechende Versicherung sofort abgeschlossen werden.

2. Wer ab 1. Januar 2008 einen Hund mit einem Erwachsenengewicht von mindestens 15 Kilogramm anschafft, muss innerhalb eines Jahres einen Kurs über eine anerkannte praktische Hundeerziehung besuchen.

Welpenspiel- und Junghundekurse werden als praktische Hundeerziehung anerkannt.

3. Einige Hunderassen werden als potenziell gefährlich bezeichnet (Rasseliste siehe Rückseite). Wer einen Hund einer solchen Rasse oder einer Kreuzung daraus im Kantonsgebiet halten oder ausführen will, benötigt im Voraus eine kantonale Bewilligung.

Diese Bestimmung gilt auch für Personen, die nicht im Kanton Thurgau wohnhaft sind, wenn sie sich mit ihrem Hund in der Öffentlichkeit im Thurgau aufhalten wollen. Für bisherige Hundehalterinnen und Hundehalter gilt eine einjährige Übergangsfrist, d.h. die Bewilligung muss bis spätestens 31. Dezember 2008 eingeholt sein. Gesuche für eine Bewilligung müssen dem kantonalen Ve-

terinäramt rechtzeitig eingereicht werden (einzureichende Unterlagen siehe Rückseite). Eine Bewilligung ist weder auf eine andere Person noch auf einen anderen Hund übertragbar.

4. Übertretungen bestimmter Vorschriften können auch mit Ordnungsbussen von 50 bis 300 Franken bestraft werden (Liste siehe S.13).

Die Vorschriften im Detail finden sie unter www.veterinaeramt.tg.ch

Folgende Hunderassen und Hundegruppen inklusive Kreuzungen mit diesen werden als **potenziell gefährlich** eingestuft:

1. American Staffordshire Terrier
2. Bullterrier
3. Cane corso
4. Dobermann
5. Dogo Argentino
6. Fila Brasileiro
7. Mastiff
8. Mastín Español
9. Mastino Napoletano
10. Presa Canario (Dogo Canario)
11. Rottweiler
12. Staffordshire Bullterrier
13. Tosa
14. Hunde des Typs Pitbull

Mit dem **Bewilligungsgesuch** hat die gesuchstellende Person insbesondere folgende aktuelle Unterlagen einzureichen:

1. Handlungsfähigkeitszeugnis (erhältlich bei der Gemeindeverwaltung Ihres Wohnortes);
2. Wohnsitzbestätigung (erhältlich bei der Gemeindeverwaltung Ihres Wohnortes);
3. Auszug aus dem Schweizerischen Zentralstrafregister (www.strafregister.admin.ch);
4. Nachweis-papiere über die Herkunft des Hundes (Stammbaum oder anderer Nachweis des Züchters oder Verkäufers);
5. Nachweis-papiere über Kenntnisse im Hundewesen (Kursbestätigungen etc.);
6. Police der Haftpflichtversicherung gemäss § 1a des Gesetzes;
7. Passfoto.

In der Regel wird ein Kostenvorschuss von 500 Franken verlangt.

Übertretungen folgender Vorschriften der Gesetzgebung über das Halten von Hunden werden mit **Ordnungsbussen** bestraft:

1. unbeaufsichtigtes Herumstreunenlassen des Hundes in Wäldern und an Waldrändern sowie zur Nachtzeit im Freien mit 200 Franken;
2. nicht korrekte Beseitigung von Hundekot auf Trottoirs und Fusswegen sowie in Park-, Schul-, Spiel- oder Sportanlagen, Gärten, Futterwiesen und Gemüsegeldern mit 150 Franken;
3. unangeleintes Mitführen des Hundes in Park-, Schul-, Spiel- oder Sportanlagen sowie an verkehrsreichen Strassen mit 50 Franken;
4. Mitführen des Hundes in Kirchen, Friedhöfen, Spital- oder Badeanlagen mit 100 Franken;
5. Verstoss gegen Anleingebote oder Betretverbote der Gemeinde mit 100 Franken;
6. Nichtmitführen oder Nichtvorweisen des Bewilligungsausweises mit 50 Franken.



Soziales

Info zur Krankenkassen-Prämienverbilligung 07 im Kt. Thurgau

Grundsatz

Gemäss dem seit 1.1.1996 geltenden Bundesgesetz über die Krankenversicherung gewähren die Kantone den Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung. Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird Personen ausgerichtet, die am 1.1.2008 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten oder während eines Teils des Jahres als Kurzaufenthalter im Kanton Thurgau angemeldet sind.

Anspruchsberechtigung

Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2008. Nach diesem Stichtag Geborene sowie aus dem Ausland oder einem andern Kanton zuziehende Personen sind im Thurgau erst im Folgejahr bezugsberechtigt. Bei BezügerInnen von Ergänzungsleistungen ist die Prämienverbilligung in der monatlichen Ergänzungsleistung inbegriffen. In diesem Fall ist keine Anmeldung mehr einzureichen.

Berechnungsgrundlage

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2008 ist die provisorische Steuerveranlagung 2007 per Stichtag 31.12.2007. Massgebend ist die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren. Lassen sich für die Prämienverbilligung 2008, gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2008, verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betreffenden Personen innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung eine Neubemessung der Prämienverbilligung verlangen.

Prämienverbilligung für Erwachsene

Es gelten drei Abstufungen:

Kategorie	einfache Steuer zu 100% in Franken (basierend auf steuerlichen Daten 2007)	Prämienverbilligung 2007 in Franken
A	bis 400.-	1'390.-
B	bis 600.-	1'040.-
C	bis 800.-	695.-

Prämienverbilligung für Kinder

Die Prämienverbilligung 2007 für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 1990 bis 2007) beträgt **Fr. 520.-**. Bedingung für die

Ausrichtung der Prämienverbilligung an Kinder ist, dass das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2007 der in ungetrennter Ehe lebenden Eltern oder einer anderen antragsberechtigten Person die Summe von Fr. 180'000.- nicht übersteigt. Basiert die Prämienverbilligung auf dem Steuerrecht 2008 (z.B. bei Neubemessungen aufgrund definitiver Steuerveranlagung 2008), so wird für versicherte Kinder, deren Eltern ein steuerbares Vermögen ausweisen, keine Prämienverbilligung gewährt.

Ablauf

Die Gemeinden ermitteln per 1.1.2008 die bezugsberechtigten Personen und stellen diesen **Ende Februar bis Mitte März** ein Antragsformular zu.

Die Bezugsberechtigten ergänzen das Antragsformular und unterschreiben es. Das Formular muss innerhalb von 30 Tagen seit Empfang an die Krankenkassenkontrollstelle der Gemeinde Bichelsee-Balterswil retourniert werden.

Ab Frühsommer 2008 erhalten die Bezugsberechtigten vom Amt für AHV und IV des Kantons Thurgau die Zahlungsmittlung. Die Prämienverbilligung wird zu diesem Zeitpunkt vom Amt für AHV und IV des Kantons Thurgau auf das entsprechende Bank- oder PC-Konto überwiesen.

Weitere Informationen

Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2008 aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerveranlagung verfällt am 31. Dezember 2008. Sollten Sie im Monat März keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens 31.12.2008 bei der Wohngemeinde, in der Sie am 1.1.2008 Wohnsitz hatten. Diese Gemeinde wird Ihr Gesuch prüfen und Sie über das Ergebnis orientieren. Für weitere Fragen über die Prämienverbilligung wenden Sie sich bitte an die **Gemeindeverwaltung Bichelsee-Balterswil, Bruno Millhäusler**.

Herzliche
Einladung
zum



KONZERT

der Musikschule Bichelsee-Balterswil

Samstag, 1. März 2008
Turnhalle Lützelburg

13.30 - 14.30 Uhr Konzert

Pause

15.00 - 16.00 Uhr Konzert

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Schülerinnen und Schüler, Musiklehrkräfte
und Musikschulkommission

Termine aus der Volksschule Bichelsee-Balterswil

Die Schulanlässe und -Termine bis Ende März 08

DO	06.03.08	Papiersammlung
	09. bis 14. 03.08	Skilager der Oberstufe
	10. bis 14. 03.08	Skilager der 5./6. Klasse Rietwies
	21.03. bis 06.04.08	Frühlingsferien

Angaben zu den **offene Elternbildungs-Anlässen** im Kanton Thurgau organisiert durch die Arbeitsgemeinschaft für Elternorganisationen, TAGEO finden Sie unter www.tageo.ch

Aktion Liebe

Wann: Valentinstag, Do. 14. Februar 08,
8.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr

Wo: Beim Volg Bichelsee und Balterswil

Wofür: Wir sammeln für das Beat-Richner-Spital in Kambodscha

Wir, die SchülerInnen der Klassen 2E und 2G der Sekundarschule Lützelburg Balterswil, machen eine Spendenaktion für Kambodscha. Wir betreiben am Valentinstag 14. Februar je einen Rosenstand vor den Volgläden in Bichelsee und Balterswil. Wir verkaufen Rosen für Fr. 7.- und bringen sie dann direkt zu den gewünschten Personen; so eine Art Rosenkurier. Wir bringen die Rose nur in der Gemeinde Bichelsee-Balterswil vorbei! Sie können die Rose auch gleich mitnehmen und sie Ihren Lieben persönlich vorbeibringen, oder Sie behalten sie selber.

Die SchülerInnen der Klassen 2E und 2G von Bichelsee-Balterswil machen für Sie am 14. Februar den Rosenkurier. Wir nehmen Ihre Rosenbestellung entgegen und liefern sie an die gewünschte Person innerhalb der Gemeinde aus.

Vorverkauf

Wir machen zudem einen Vorverkauf bis am Mittwochabend dem 13. Februar. Sie können eine Rose bei uns vorbestellen und wir liefern sie für Sie am 14. Februar aus. Bestellen können sie per Mail oder via Vorverkaufsbox im Schulzentrum. Wir brauchen dazu Ihre Adresse und die der gewünschten Person und allfällige Grussworte.

E-Mail-Adresse: rosenkurier@bluewin.ch

Kambodscha

Die Menschen in Kambodscha können ohne Ihre Spenden nicht Leben. Es erkranken im Jahr schon alleine 560'000 Kinder. 6'800 chirurgische Eingriffe werden im Jahr im Spital gemacht, aber es fehlt das Geld, um sie durchzuführen. Es hat ca. 260 Geburten pro Monat, aber 5 Prozent der Neugeborenen sind HIV-positiv. 80 Prozent der hospitalisierten Kinder würden ohne unsere Spenden sterben. Beat Richner hat eine Leistung vollbracht, die noch nie jemand geschafft hat. Es arbeiten heute 1250 Kambodschaner und zwei Ausländer mit Dr. Richner.



Freundlich grüssen Sie die Klassen 2E und 2G



Absender (Name und Adresse)	Empfänger der Rose (Name & Adresse)	Anzahl	Grussworte

Volksschulbehörde

Neues von Behörde und Schulleitung

Kindergarten

Vorübergehend vier Parallelklassen

Aufgrund der hohen Kinderzahl im nächsten Schuljahr wird der alte Kindergarten in Balterswil für ein Jahr wieder in Betrieb genommen. Im Schuljahr 2008/09 wird in Bichelsee-Balterswil mit total 67 Kindergarten-schülerInnen in den beiden obligatorischen Jahrgängen gerechnet. Eine Lösung für den Kindergarten Balterswil musste gefunden werden, da hier nach neuestem Stand, nebst den 40 Kindern in Bichelsee, mindestens 27 Kinder aufgenommen werden müssen. Der zweite Kindergarten in Balterswil wird deshalb für ein Jahr mit einer Teilzeitstelle geführt.

Für die betroffenen Gruppen, welche momentan den alten Kindergarten in Balterswil benutzen (Chrabelgruppe, Spielgruppe etc.), wird eine Übergangslösung in anderen Schulräumen gesucht.

Personal

Abschied von Monika Sigg

Monika Sigg hat an der Primarschule Balterswil ihre Tätigkeit als Stütz- und Förderlehrperson per Ende Semester aufgegeben. Vor genau 19 Jahren hatte Monika Sigg ihren wertvollen Dienst für unsere Schule aufgenommen. Wir bedauern ihr Ausscheiden, danken für ihre langjährige engagierte Arbeit und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. Ihre Aufgaben werden auf verschiedene, bereits im Schuldienst tätige Personen aufgeteilt. Den grössten Anteil von vier Lektionen übernimmt Regine Imhof. Der Deutschkurs für fremdsprachige Frauen, welcher ebenfalls von Monika Sigg erteilt wurde, wird neu von Jaqueline Benedetti übernommen.

Neue Logopädin

Für die im Mutterschaftsurlaub weilende Nicole Beerli, Itaslen ist bereits seit letztem Sommer Ursula Müller-Hauser aus Zuzwil als Stellvertreterin im Einsatz. Nachdem Nicole Beerli vorderhand nicht mehr in den Schuldienst zurückkehrt, übernimmt Ursula Müller die Stelle von 25 Prozent auf das neue Semester definitiv.

Stamm in Bildungssemester

Sekundarlehrer Daniel Stamm hat auf das neue Semester eine Auszeit angetreten, während der er sich in verschiedenen Gebieten neue bzw. vertiefte Kenntnisse holen will, so unter anderem im Berufsinformationszentrum, in einem Ton- und einem Filmstudio, bei einem Steinbildhauer und an mehreren anderen Oberstufenschulen. Seine Stellvertretung übernimmt Andrea Hiestand aus Turbenthal, welche momentan noch in der Ausbildung zur Sekundarlehrerin steckt.

Schulbetrieb

Umgang mit «Traditionen»

Nach einer Umfrage bei den Lehrpersonen befassten sich Behörde und Steuergruppe mit der Frage, wie mit den verschiedenen Aktivitäten und Traditionen ausserhalb der Schulzimmer umgegangen werden soll. Grössere Änderungen werden von keiner Seite gewünscht, inhaltliche Korrekturen werden jedoch angegangen. Noch verbessert werden soll die Planung und damit die Verteilung der Aktivitäten im Schuljahr.

Die Anzahl der Lager soll beibehalten werden, Sommerlager sollen schulnaher und im Wintersportlager der Oberstufe auch

Alternativen zu Ski- und Snowboardfahren angeboten werden.

Der Tochttertage wird nur noch für die 5. und 6. Klasse durchgeführt, wobei auch den Knaben Gelegenheit zu Arbeitsplatzbesuchen der Eltern bzw. ein alternatives Programm angeboten werden soll.

Überdacht wird auch die Organisation der Besuchstage. Als Vorschlag erwähnt wurde die Durchführung als «Elternevent», dem Angebot von Bar oder Kaffeestube und normalem Unterricht, in Zusammenarbeit mit dem Elternforum.

Apfelwoche

Vom 11. bis 15. Februar werden vom Obstverband wieder günstig Äpfel an die Schulen abgegeben. Davon profitieren werden auch die Schülerinnen und Schüler von Bichelsee-Balterswil, welche so zu einem gesunden Gratis-Znüni kommen werden.

Liegenschaften

Sanierung Fassade Lützelburg

Die Sanierung der Ostfassade des Schulzentrums Lützelburg steht an. Nebst dem Einbau neuer Fenster ist die Verbesserung der Isolation und damit die Senkung des Energieverbrauchs geplant. In Zusammenarbeit mit Beratern der Infoenergie, Tänikon wird die Auslösung von Förderbeiträgen des Kantons geprüft. Da mit Kosten von über 600'000 Franken gerechnet wird, muss über die Investition gemäss geltender Gemeindeordnung an der Urne abgestimmt werden.

Schulrechnung

Positiver Abschluss erwartet

Trotz sorgfältig optimistischer Budgetierung sind im abgelaufenen Rechnungsjahr die eingegangenen Schulsteuern bedeutend höher ausgefallen als erwartet. Dies lässt einen positiven Rechnungsabschluss 2007 der Volksschulgemeinde erwarten. Budgetiert waren total Steuereinnahmen von 3,75 Millionen Franken – eingegangen sind 4,39 Millionen, oder rund 637'000 Franken mehr als erwartet. Damit dürfte, auch nach allfällig zusätzlichen Abschreibungen, nicht das erwartete Defizit von knapp 300'000 Franken sondern ein positiver Rechnungsabschluss resultieren.

BEAT IMHOF

Die konkreten Steuer-Zahlen

	2006	2007	Budget 2007
Steuerfuss Schulgemeinde	110	108	108
Natürliche Personen	3'393'856	3'502'291	3'200'000
Juristische Personen	453'774	483'126	350'000
Früherer Jahre	377'352	401'325	200'000



Die Ostfassaden des Schultraktes Lützelburg muss saniert werden

Von oben:
Monika Sigg
Andrea Hiestand
Ursula Müller

Ökumenischer Suppentag

in Bichelsee

Sonntag, 2. März 2008



Brot für alle



Fastenopfer

Damit das Recht auf Nahrung kein frommer Wunsch bleibt.

♥ **HERZLICH WILLKOMMEN** ♥

- 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche
- 10.15 Uhr Kinderhort im Kath. Pfarrhaus
- 10.30 Uhr Ökum. Kinderfeier im Pfarrhaus
- 11.30 Uhr **SUPPEN-ZMITTAG**
In der Turnhalle Bichelsee
diverse Suppen, Würste, Kuchenbuffet

Weltgebetstag 2008 am 7. Februar Guyana

Guyana bedeutet in der Eingeborensprache «Land der vielen Wasser». Drei mächtige Flüsse durchfliessen das Land. In einem Nebenfluss, dem Potaro, liegen die Kaieteurfälle, in denen einer der höchsten Wasserfälle der Welt zu sehen ist. Der Atlantische Ozean bildet Guyanas nördliche Grenze und ist Verbindung zu den regionalen Nachbarn, den karibischen Inseln.

Fiire mit de Chlinä
mit dä Gschicht

Der reiche Mann und der Schuster



Die Feier ist ökumenisch

Samstag, 9. Februar 2008, 17.00 Uhr
Evangelische Kirche Bichelsee

«Gottes Weisheit schenkt neues Verständnis»

Herzliche Einladung
zum

Weltgebetstags-Gottesdienst

Freitag, 7. März 2008, um 19.30 Uhr

Evang. Kirche Bichelsee

Anschliessend Beisammensein im Kirchgemeindehaus

Raiffeisenbank Bichelsee-Turbenthal legt Jahresabschlusszahlen vor Dank grossem Kundenvertrauen weiter auf Erfolgskurs

Die Raiffeisenbank Bichelsee-Turbenthal kann für das 2007 wiederum hervorragende Zahlen präsentieren. Das Vertrauen der Mitglieder und Kunden in die älteste Raiffeisenbank der Schweiz ist nach wie vor gross. Die Bilanzsumme stieg auf 351 Mio. Franken.



Stammhaus
in Bichelsee

Wachstum ungebrochen

Mit Freude können die Verantwortlichen der Raiffeisenbank Bichelsee-Turbenthal auf ein ausgezeichnetes Geschäftsjahr zurückblicken. 198 neue Mitglieder sind im letzten Jahr der Genossenschaftsbank beigetreten (Mitgliederbestand per Ende 2007: 4453). Damit ist der seit Jahren anhaltende Trend ungebrochen. Die Bilanzsumme stieg um 4.3% auf 351 Mio. Franken. Dies ist auf erfreuliche Zuwachsraten im Kerngeschäft der Bank zurückzuführen. Die Hypothekarforderungen nahmen um 17 Mio. auf 307 Mio. Franken zu (+ 5.9%). Die gute Baukonjunktur im Hinterthurgau und im Tösstal, kombiniert mit einer kundenfreundlichen Preisgestaltung, hat dieses Resultat trotz nach wie vor grossem Konkurrenzdruck ermöglicht. Auch im Bereich der Kundengelder konnte ein ausserordentliches Wachstum von 6.5% erzielt werden, welches weit über dem insgesamt rückläufigen Kundengelder-Gesamtmarkt liegt

(Bestand per Ende 2007 264 Mio. Franken). Das Anlagejahr 2007 war mit Fokus auf die Börsenentwicklung von einem guten ersten und einem schlechten zweiten Halbjahr geprägt. Das Depotvolumen stieg um 14% auf 118 Mio. Franken an. Die risikoarmen Strategien für die Anlagekunden bewähren sich insbesondere in turbulenten Zeiten.

Erfolgszahlen erfreulich

Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft stieg um 5.2% auf 5.7 Mio. Franken an. Das eher schlechte zweite Börsenhalbjahr 07 hat zu einem leicht rückläufigen Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft geführt (Rückgang – 6.2%). Auch im Handelsgeschäft konnten die Vorjahreswerte nicht ganz erreicht werden. Der Rückgang betrug – 6%. Der übrige ordentliche Erfolg konnte um 28% auf 178'000 Franken gesteigert werden.

Geplanter Zusammenschluss

Die Raiffeisenbanken Eschlikon und Bichelsee-Turbenthal planen den Zusammenschluss im Frühling 2008. Die Mitglieder werden an den Generalversammlungen der zwei Banken darüber abstimmen. Die Weichen für eine optimale Zukunftsgestaltung sollen rechtzeitig gestellt werden. Dieser Zusammenschluss macht aus vielerlei Gründen Sinn. Im Vordergrund steht die optimale Beratung der Mitglieder und Kunden. Sie kann in der neuen Raiffeisenbank am Bichelsee noch besser ausgestaltet werden. Der Verwaltungsrat ist im Hinblick auf die Zusammenschluss-Abstimmung zuversichtlich und zählt auf die Unterstützung der Mitglieder. Als Vorbereitung auf den Zusammenschluss hat die RB Bichelsee-Turbenthal diverse Vorarbeiten und Investitionen geleistet. Dies hat sich in einem um 8.9% höheren Geschäftsaufwand niedergeschlagen.

FOTO: DANIEL GERMANN

FOTOS: ARCHIV NBB

Gewinn auf Rekordniveau

Der Bruttogewinn per 31.12.07 beträgt 3.1 Mio. Franken (Vorjahr auch 3.1 Mio. Franken). Die Abschreibungen auf dem Anlagevermögen belaufen sich auf 0.23 Mio. Franken. Es mussten keine Rückstellungen für notleidende Kredite getätigt werden. Somit kann ein Betriebserfolg von 2.9 Mio. Franken ausgewiesen werden (Vorjahr 2.5 Mio. Franken). Zum Betriebserfolg können zudem ausserordentliche Erträge im Betrag von 0.186 Mio. Franken hinzugezählt werden. Nach der Bildung von stillen Reserven im Betrag von 1.85 Mio. Franken wird ein Gewinn von 0.65 Mio. Franken ausgewiesen (Zunahme 25.6%). Dieses ausserordentliche Ergebnis ist das Resultat einer vorsichtigen Risikopolitik der Bank. Engagements in problematischen Überseekrediten und damit verbundenen Produkten kennt Raiffeisen nicht, was für die Mitglieder und Kunden sehr beruhigend wirkt.

Der Aufwand für Steuern beläuft sich auf 0.53 Mio. Franken. Dies freut die Standortgemeinden, die Kantone Thurgau und Zürich aber auch den Bund. Die Bank bleibt der Region nach wie vor als ein bedeutender Steuerzahler treu.

Raiffeisenfest

Die Generalversammlung findet am Freitag, 11. April 2008 in Balterswil statt. Die Mitglieder können sich wiederum auf einen unterhaltsamen Abend freuen.

Die Kennzahlen 2007 im Überblick

Bilanzsumme	351 Millionen Franken	+ 4.3%
Hypothekarforderungen	307 Millionen Franken	+ 5.9%
Kundengelder inkl. Kassaobligationen	264 Millionen Franken	+ 6.5%
Mitglieder	4453	+ 4.6%
Depotvolumen	118 Millionen Franken	+ 13.9%
Betriebsertrag	6.6 Millionen Franken	+ 4.3%
Geschäftsaufwand	3.5 Millionen Franken	+ 8.9%
Betriebserfolg	2.9 Millionen Franken	+ 13.5%
Jahresgewinn (ausgewiesener Gewinn)	0.6 Millionen Franken	+ 25.6%



Die Raiffeisenbank präsentiert sich auch an der Gewerbeausstellung «Schaufenster Bichelsee-Balterswil» vom 4. bis 6. April und ist Sponsor der Zeltinfrastruktur, welche eine Woche später für die Generalversammlung gebraucht wird (Fotos der Ausstellung 2003)



Gewerbeausstellung vom 4. bis 6. April «Schaufenster Bichelsee-Balterswil 08» nimmt Konturen an

Nur noch zwei Monate trennen uns von der dritten Auflage von «Schaufenster Bichelsee-Balterswil». Am 13. Februar erfolgt die Orientierung der Aussteller und Vereine und danach geht es mit grossen Schritten Richtung 4. April, dem Eröffnungstag der dreitägigen Ausstellung.

50 Betriebe unterschiedlichster Couleur werden sich während den drei Tagen im grossen Raiffeisen-Zelt und in der Turnhalle Lützelburg präsentieren. Geht man die Ausstellerliste durch erstaunt als erstes die grosse Zahl Firmen aus dem Bauhaupt- und Nebengewerbe. Daneben sind jedoch auch die meisten andere Branchen, welche vor Ort vertreten sind, an der Messe präsent. Der bunte Mix geht von den Bereichen Landwirtschaft und Ernährung, Industrieproduktion, Kunsthandwerk, Handel, Fahrzeuge und Maschinen, Finanzen, Vermietungen bis hin zu Lifestile und Körperpflege.

20 Vereine mit dabei

Auch 20 Dorfvereine werden sich und ihr Angebot vorstellen - viele werden Mitglieder aus ihren Reihen für die Organisation, für die Festwirtschaft und für Auf- und Rückbau der Infrastruktur zu Verfügung stellen. Ohne die Unterstützung der Vereine wäre die Durchführung der Veranstaltung in diesem Rahmen gar nicht möglich.

Gastort aus Deutschland

Mit Badenweiler stellt sich ein erstmalig ein attraktiver Urlaubsort aus dem grenznahen Schwarzwald in unserer Region vor. Mehr dazu auf den nächsten Seiten.

BEAT IMHOF

Für mehr Informationen zur Messe:

www.schaufenster08.ch



Das Konzept, welches sich vor fünf Jahren bewährt hat, wird auch in diesem Jahr wieder angewandt: Der offizielle Eingang befindet sich an der Gewebestrasse (Garage Mayer). Über eine Holzbrücke gelangt man zum grossen Ausstellungszelt und danach über die Ausstentreppe und den Schulhaus-Haupteingang in die Turnhalle. Beendet wird der Rundgang im Festzelt im Innenhof des Schulzentrums, wo sich auch die Bar befindet.

Der Gastort am Schaufenster 08 Bichelsee-Balterswil stellt ich vor Badenweiler – Erholen, Entspannen, Geniessen



Mitten im milden und sonnenverwöhnten Dreiländereck Deutschland, Frankreich, Schweiz erwartet Sie eine zauberhafte Landschaft. Idyllisch gelegen, am Fusse des südlichen Schwarzwaldes, im Herzen des Markgräflerlandes. Entdecken Sie die wohltuende Kraft unverbrauchter Natur. Geniessen Sie die badische Kühe, Markgräfler Weine, herzliche Gastgeber. Gönnen Sie sich in der Cassiopeia Therme Bade-, Sauna- und Wellnesskultur auf höchstem Niveau. Lassen Sie sich verwöhnen. Badenweiler: perfekte Erholung in entspannter Atmosphäre.

Badenweiler: Einfach Urlaub

Idyllisch, erholsam und von hoher Lebensqualität - so etwa liesse sich der traditionsreiche Ferien- und Erholungsort Badenweiler auf den Punkt bringen. Doch das geschichtsträchtige Heilbad zu Füßen des

Schwarzwalds ist weit mehr; Abwechslungsreiches Wandergebiet, Herzstück der südbadischen Essens- und Geniesserkultur und nicht zuletzt eine der schönsten Thermen Süddeutschlands. Ein Ort, in dem man sich von Kopf bis Fuss Wohlfühlen, erholen und verwöhnen lassen kann.

Kulturlandschaft im Dreiländereck

Eingebettet zwischen Schwarzwald und Rheinebene genießt Badenweiler die Vorzüge seiner einmaligen Lage zwischen Deutschland, der Schweiz und Frankreich: nur rund 0 Minuten von Freiburg, Basel und Mulhouse entfernt, ist es leicht erreichbar und doch abgeschieden genug, um den Alltagstrott weit hinter sich zu lassen. Die facettenreiche Kulturlandschaft des umgebenden Markgräflerlandes ist geprägt vom Weinbau, die sanften Hügel ein bunter Tep-

pich aus Reben, Streuobstwiesen, Laub- und Nadelwäldern. Dazwischen kuscheln sich malerische Winzerdörfer und mittelalterliche Städtchen, Schlösser und Burgen, von deren erhöhten Standorten der Blick ungehindert in die Ferne schweifen kann.

Vom Klima verwöhnt

Wenn an knackig-kühlen Herbsttagen der morgendliche Nebel die Rheinebene verhüllt, strahlt im 450 m hohen Badenweiler oft schon die Sonne. Die wärmste Ecke Deutschlands meint es gut mit ihren Gästen; hier lassen sich die „schönsten Jahreszeiten“ Frühjahr und Herbst um Wochen verlängern, im Sommer kühlen dagegen sanfte Fallwinde die Hitze ab. Das ganzjährig angenehme Klima sorgt für eine südländisch anmutende Vegetation; Bananen und Feigen fühlen sich hier ebenso zu Hause wie Mammutbäume und Oleander.

Wandern und Geniessern

Ob man auf dem Markgräfler Wiiwegli gemütlich von einer Straussenwirtschaft zur nächsten pilgert oder lieber anspruchsvolle Mittelgebirgssteigungen bewältigt, mit über 350 km Wanderwegen ist Badenweiler ein idealer Ausgangspunkt für Wanderfreuden aller Art. Unterwegs verlocken zahlreiche gemütliche Landgasthöfe zur Einkehr, denn gutes Essen und Trinken sind in Südbaden ein Teil der Lebensart. Feinschmecker schätzen die vielseitigen kulinarischen Einflüsse aus dem Elsass, dem Schwarzwald und der Schweiz. Egal ob einfache Vesper oder Haute Cuisine - für ein Viertel Gutedel, dem Markgräfler Hauswein, ist hier immer Zeit.

Wohlfühlen mit Tradition

Schon die Römer wussten das heilende Quellwasser Badenweilers zu schätzen, heute bildet die Cassiopeia Therme mit ihrem stilvollen, gepflegten Ambiente das Herz-



stück des geschichtsträchtigen Heilbads. Wohltuende Thermalbäder, eine moderne Saunalandschaft, das einmalige Römisch-Irische Dampfbad und eine Wellnessoase mit allen Raffinessen lassen Körper und Seele besinnlich zur Ruhe kommen und neue Energien tanken. Gesundheit fängt eben mit dem eigenen Wohlbefinden an - und darin sind die Badenweilener schon seit fast 2000 Jahren Experten.

www.badenweiler.de

Auszeichnung für Swiss-Life-Mitarbeiter Spitzenrang für Harry Christen



Laut einer Medienmitteilung klassierte sich Harry Christen, Ifwil/Balterswil, Generalagentur Frauenfeld, innerhalb der Gesellschaft in der Kategorie Privatkunden national auf Rang fünf und regional auf Platz zwei. Die Ehrung der Swiss-Life-Mitarbeiter wurde Mitte Januar in Landquart durchgeführt. Anlass war der traditionelle Kick-off von Swiss Life Ostschweiz zu Jahresbeginn.

Jahresversammlung der CVP Ortspartei Schwung des Jahres 2007 mitnehmen in das Wahljahr 2008

Nebst den statuarischen Traktanden konnten im Rahmen der Jahresversammlung im Gasthaus Krone in Balzerswil die bisherigen und neuen Kandidaten der CVP Ortspartei und einige Kandidaten auf der CVP Bezirksliste für die Grossratswahlen 2008 sich vorstellen.

Als neuer Präsident wurde Peter Rein gewählt, Kantonsrat Willy Weibel ersetzt Richard Peter im Vorstand der Ortspartei. Erfreulicherweise nahmen unter den 38 Anwesenden auch einige Neumitglieder teil.

Die anwesenden Kandidatinnen und Kandidaten von der Liste der CVP Bezirk Münchwilen für die bevorstehenden Wahlen, Isabelle Denzler, Alex Frei, August Eisenbart, Josef Gemperle sowie diejenigen aus der Ortspartei Bichelsee-Balterswil, Christa Kaufmann, Peter Lütolf, Willy Weibel und Richard Peter verstanden es ausgezeichnet, sich kurz aber trotzdem inhaltlich gehaltvoll vorzustellen. Alle wollen sich für die Region besonders stark machen und den Vorschlag des Regierungsrates für die neuen Organisationsstrukturen für unseren Bezirk nicht akzeptieren. Ebenfalls stand die Förderung der alternativen Energie im Vordergrund. Der Initiant „Förderung alternative Energie“ Josef Gemperle war auch unter anwesenden Kandidaten.

Die Beratung der ordentlichen Traktanden stand zum letzten Mal unter dem Vorsitz von Präsident Richard Peter, Gemeindeamann. In seinen Begrüssungsworten zollte er zuerst dem verstorbenen Parteimitglied Bruno Meile hohe Anerkennung für seine langjährige Mitgliedschaft und Treue

zur CVP. Protokoll und Kassenbericht, der mit einem kleinen Rückschlag abschloss, passierten diskussionslos und fanden die Zustimmung aller Anwesenden.

Häberlis Wiederwahl als Höhepunkt

Dem Jahresbericht von Richard Peter folgten die Anwesenden mit Interesse. Zum Thema Geschäftsjahr stellte er fest, dass die CVP als Partei lebe und es verstehe, mit guten Anlässen und Presseberichten die Aufmerksamkeit der Einwohner auf sich zu ziehen. Zu den im vergangenen Jahr abgehaltenen Anlässen äusserte er sich sehr zufrieden.

Ein Höhepunkt sei die Wiederwahl von Brigitte Häberli aus der Ortspartei Bichelsee-Balterswil als Nationalrätin. Mit einem hervorragenden Resultat wurde Brigitte Häberli wieder gewählt. Dank ihrem grossen Einsatz habe sie dies auch verdient.

Weitere Themen in seinem Bericht waren verschiedene interne Veranstaltungen wie zum Beispiel der Monatsstamm, aber auch der Seniorenstamm der immer gut besucht gewesen war. An sechs Sitzungen habe der Vorstand seine Aufgabe so gut wie möglich wahrgenommen und bewältigt. Er habe eine gute Stimmung und einen grossen Arbeitswillen feststellen können. Dafür dankte er allen seinen Mitarbeitern herzlich.

Peter Rein neuer Präsident

Seit einem Jahr hat Richard Peter seinen Rücktritt als Präsident der CVP Ortspartei angekündigt. Unter dem Traktandum Wahlen wurde Peter Rein ohne Gegenstimme als sein Nachfolger gewählt. Als neues Vorstandsmitglied konnte Kantonsrat Willy >>

Jahresversammlung der CVP Ortspartei

>> Weibel gewonnen werden. Richard Peter gratuliert den beiden Personen und dankt ihnen für die Annahme der Ämter. Vizepräsident Urban Schwager ehrte den scheidenden Präsidenten mit gut gewählten Worten und dankt ihm für seine grosse Arbeit. Als Geschenk durfte Richard Peter einen reichhaltigen Früchtekorb in Empfang nehmen.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden mit Applaus wieder gewählt. Nebst dem bisherigen Revisor Reinhart Lautenschlager konnte als Ersatz für den verstorbenen Bruno Meile, Manuel Schwager gewonnen werden. Auch diesen dankt Richard Peter für die Bereitschaft mitzuhelfen das Parteschiff auf richtigem Kurs zu halten. Das reichbefrachtete Jahresprogramm wurde genehmigt.

Ruprechts Abschiedsvorstellung

Nach dem Abendimbiss sprach Regierungspräsident über seine Erfahrungen im Rahmen seiner zwölf Jahren Regierungsrat. Sein Referat wurde auch mit einigen von ihm bekannten Pointen gespickt. Sein Amt als Regierungsrat habe er während der ganzen Zeit mit viel Freude und grosser Motivation ausgeübt. Sein Departement mit seinen vielen Abteilungen habe ihn täglich gefordert, dank gutem Personal konnte alles bewältigt werden. Die vielen unnötigen Rekurse seien ein grosses Problem und trotzdem kaum zu verhindern. Sein Referat wurde mit grossem Applaus verdankt. Richard Peter dankte ihm auch für die immer gute Zusammenarbeit während den zwölf Jahren.

RICHARD PETER

Die nominierten der CVP Bichelsee-Balterswil für die Grossratswahlen von links nach rechts: Willy Weibel (bisher) Christa Kaufmann (neu) Peter Lütolf (neu) Richard Peter (bisher)



Einladung der CVP Ortspartei Politischer Anlass zu den Wahlen

Der erste Abstimmungs- Wahlsonntag im Jahre 2008 steht am 24. Februar vor der Tür. Wiederum möchte die CVP Bichelsee-Balterswil sie über die Details der einzelnen Vorlagen gründlich orientieren.

**Samstag, 09. Februar 2008,
09.30-11.30 Uhr im Restaurant Landhaus in Bichelsee**

1. Regierungsratswahlen (ab 09.30)
2. Kreiswahlen / Wahl Vizestatthalteramt (ab 10.30)
3. Es wird ein Kaffee offeriert

Im Hinblick auf die Regierungsratswahlen sowie den Kreiswahlen im Bezirk Münchwilen, organisiert die CVP Ortspartei Bichelsee-Balterswil am Samstag 09. Februar im Rest. Landhaus Bichelsee eine öffentliche Informationsveranstaltung statt.

Im ersten Teil werden unter der Leitung von Kantonsrat Willy Weibel die Kandidaten zu den Regierungsratswahlen, Bernhard Koch (bisher) Monika Knill (neu) und Daniel Wittwer (neu) in die „Zange“ genommen. Sie werden sich den Fragen aus dem Publikum sowie des Podiumsleiter stellen.

Im zweiten Teil geht es in einer Diskussionsrunde um das Amt des Statthalters und des Vizestatthalters. Unter der Leitung von Roland Kuttruff werden die Kandidaten Ernst Fäh (neu) Bewerbung als Statthalter und Vizestatthalter und Marco Breu (neu) Vizestatthalter über ihre Motivation und Vorstellungen diskutieren.

Die Veranstaltung ist öffentlich und unabhängig von einer Parteizugehörigkeit.

Wir freuen uns auf einen grossen Publikumsaufmarsch.

CVP BICHELSEE-BALTERSWIL

Mehr Wohnqualität mit weniger Energie

Samstag, 08. März 2008, 13.30 Uhr
Schmid AG, Bahnhofstr. 13, 8360 Eschlikon

Wie nutze ich das neue Förderprogramm des Kanton Thurgau?

Erläuterung Förderprogramm 2008 Kurt Egger

Energiebewusste Projektierung
für Neubau & Sanierungen Peter Forrer

Standrundgang:

Einsatz Holzfeuerungen:
CO₂-neutral und erneuerbar

Natalie Lüscher

SCHMID
HOLZFEUERUNGEN

Energiestadt:
Förderprogramm Eschlikon

Bernhard Braun

 Energiestadt Eschlikon

Besichtigungen:



Zwei Minergie-Objekte in Eschlikon
werden vor Ort präsentiert:

- Mehrfamilienhaus Herdernwis
- Einfamilienhaus Minergie

FDP
Wir Liberalen.





Die Pro Senectute bietet älteren Menschen zum Beispiel Unterstützung zur Bewältigung ihrer administrativen Arbeit. Diese Hilfe kann beinhalten:

- Das Erstellen der jährlichen Steuererklärung;
- Die Abwicklung des Zahlungsverkehrs;
- Abklärungen mit Amtsstellen, Versicherungen, Banken;
- Weitere Dienstleistungen nach Bedarf.

Auskünfte dazu erteilen:

- **Helga Leutenegger, 071 626 10 86, Pro Senectute, 8570 Weinfelden**
- **Neuweiler Oskar, Feldstrasse 5, 8363 Bichelsee, 071 971 10 33**
- **Silvia Brühwiler, Hackenbergstrasse 8, 8362 Balterswil, 071 973 90 23**

Gehirngymnastik bei Pro Senectute Braingym in Sirnach

Pro Senectute bietet in Sirnach einen Braingym-Kurs für interessierte Seniorinnen und Senioren an. In diesem Kurs werden durch gezielte Übungen die Nervenbahnen einzelner Teile im Gehirn aktiviert. Dadurch wird die Zusammenarbeit beider Gehirnhälften verbessert und allfällige Blockaden lassen sich besser lösen.

Der Kurs findet vom Dienstag, 12. Februar bis 18. März 08, jeweils von 09.30 - 11.00 Uhr im „Was Wohnen im Alter“, Fabrikstrasse 11, Haus B in Sirnach statt und kostet Fr. 168.- für 6 x 2 Lektionen.

Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Monatlicher Mittagstisch für SeniorInnen Einladung zum gesellschaftlichen Anlass

Im katholischen Pfarrhaus Bichelsee treffen sich Seniorinnen und Senioren einmal im Monat zum gemeinsamen Mittagessen. Der Anlass beginnt jeweils um 11:45 Uhr. Die Kosten für das ganze Menu inkl. Dessert betragen 12 Franken. Der nächste Senioren-Mittagstisch ist am 7. März geplant. Weitere Daten ersehen Sie jeweils aus der Agenda auf der Rückseite der NBB. Die An- bzw. Abmeldung hat jeweils bis spätestens einen Tag vor dem Termin zu erfolgen an Rosmarie Bürge, 071 971 11 21 oder Edith Vogel, 071 971 27 23



Die Teilnahme am Anlass lohnt sich nicht nur des üppigen Mahls wegen.

CHRABBEL GRUPPE



Willsch au mol anderi Mamis treffe, än Kaffi trinke und dini Kind achli Chrabble und schpile loo?

Den chum doch mol go ine luege, immer am 2. und 4. Mittwoch im Monat (am 2. Mi. im Monat mit dä Mütterberotig).

Mir freued üs, wenn das Angebot genutzt wird.

mit Mütterberatung

13.02.08

12.03.08

09.04.08

ohne Mütterberatung

27.02.8

26.03.08

23.04.08

Zeit: von ca. 9.00-11.00 Uhr

Wo: Kindergarten Balterswil, Spielgruppen Raum

Het öpert luscht, mich z'unterstütze? Bitte melde Dich.

Kontakt: Karin Kuttelwascher 071 / 971 47 06

EINLADUNG

zum

Volleyball - Plauschturnier



Datum: Mittwoch 19. März 2008

Wo: Turnhalle Lützelburg, Balterswil

Zeit: 20.00 Uhr Besammlung

Modus: Die Mannschaften werden durch Auslosung zusammengestellt, deshalb sind auch Einzelpersonen herzlich willkommen. Es ist keine Anmeldung erforderlich, einfach vorbeikommen und mitspielen.

Wir freuen uns auf viele begeisterte Spielerinnen, spannende Spiele und gemütliches Zusammensitzen in unserer kleinen Festwirtschaft. VOLLEYBALLGRUPPE SVKT, BICHELSEE

Veteranenehrung im Thurgauer Kantonalgesangsverband Blanca Keller singt seit 50 Jahren im Chor

Am 10. November 2007 ehrte der Kantonalgesangsverband in Müllheim seine Veteranen. Auch aus den Reihen des Damenchor Balterswil erhielten zwei Sängerinnen diese Auszeichnung.

Ruth Hug wurde für 30 Jahre zur Veteranin ernannt. Eine noch grössere Ehre erhielt Blanca Keller, sie wurde für 50 Jahre aktive Sängerin zur Ehrenveteranin ernannt.

Wir danken Euch für Eure Treue und gratulieren ganz herzlich zu diesen Auszeichnungen.

DAMENCHOR BALTERSWIL

v.l. Ruth Hug, Vreni Hassler, Blanca Keller





Nach den Sportferien



Ein neues Spielvergnügen wartet auf euch!!!

**Öffnungszeiten: Dienstag 15.30 - 17.30
jeden 1. Sa. im Monat 10.00 - 12.00**

Die Natur-Spielgruppe aus der Sicht einer Mutter Glückliche und zufriedene Kinder

Natur-Spielgruppe

Im Wald mit Ästen eine Hütte bauen,

- Verstecken spielen,
 - Steine, Tannzapfen und vieles mehr suchen,
 - mit den Händen im Sumpf wühlen,
 - durch die Wiesen laufen
 - und noch vieles mehr erleben.

Jeden Freitag Morgen von 8.45 Uhr bis 11.15 Uhr.
Für Kinder, die zwischen dem 1.5.03 und 30.4.05
geboren sind.

Bei jedem Wetter erforschen wir die Natur auf dem Weg zum Waldplatz und im Wald. Vor Regen und Schneefall schützen wir uns unter einem Blachendach und die kalten Finger werden am Feuer wieder aufgewärmt.

Wäre das etwas für Ihr Kind? Dann begleiten Sie und Ihr Kind uns doch einmal an einem Morgen ganz unverbindlich.

Evi Roth, Höfli 22, Telefon 071 970 09 45

E-Mail: jeroth@herbalwiseswiss.ch

Leuchtende Kinderaugen, rote Wangen und Nasen und übersprudelnder Erzähldrang – so kommen die Kinder aus der Natur-Spielgruppe nach Hause.

Dann wird erzählt vom Bach, der mit Steinen gefüttert wird, vom Feuer, in dem die Äpfel gebraten werden und dann nach Apfelmuss duften, von den Höhlen, wo Zwerge, der Fuchs und andere Tiere wohnen. Es wird mit allen Sinnen gefühlt, gespürt und gerochen. Die Kinder erfahren den Wald, seine Umgebung und die Tiere mit den Händen, Augen, Ohren und der Nase. Da wird ein abgeraspelter Tannzapfen untersucht, der Frosch genau beobachtet, der durch das Unterholz hüpfert, den Vögeln zugehört, die in den Ästen ihr Lied singen und natürlich mit den Händen im Dreck gewühlt.

Sie können zweieinhalb Stunden lang nach Herzenslust rennen, springen, klettern, toben, entdecken und im Dreck wühlen. Der Dank dafür sind glückliche und zufriedene Kinder.

MIRJAM HUG

Frauen-Begabungs(Z)Morgens

29. FEBRUAR 08

Im Kirchgemeindehaus "Auenwies" der evangelischen Kirche Bichelsee (Auenwies)

"Zweites" ab 9:00 Uhr
 Sonntag 8.30 bis ca. 10.30 Uhr
 Ausstieg bei 11:00 Uhr
 mit Kaffeehaus, 9:00 - 11:00 Uhr

MASKEN?

FASNACHT VORBEI - UND NUN?

EIN SPANNENDES REFERAT VON EINER FRAU, DIE SICH WEGEN SCHWIERIGEN UMSTÄNDEN SCHON FRÜH HINTER MASKEN VERSTECKTE. HEUTE ERMUTIGT SIE UNS, EIGENE SCHRITTE IN DIE FREIHEIT ZU MACHEN...

Die Referentin Ingeborg Bär (55)
 • seit 33 Jahren verheiratet
 • 3 erwachsene Kinder und 13-jährige Grossnichte
 • wohnt in WI, wo sie ein Kinderort leitet
 • aktive Mitarbeit in diversen Arbeitsgruppen ihrer Gemeinde
 • liebt den Kontakt zu Menschen, diskutiert gerne und lebt ihren Glauben auf praktische Art.

FEMERBRAU IST FREIHEITLICH WELTBÜRGERLICH

Das Organisationsbüro freut sich über Ihren Besuch!

Macht ein Frauenführungsstück im MAZ 2008

HERZLICHE EINLADUNG ZUM MÄNNER-FILMBEND

17. FEBRUAR 2008 "DER AUFSTIEG" 100 MIN.

16. MÄRZ 2008 "DER LETZTE FLUG" 83 MIN.

BEIDE FILMBENDE FINDEN AM SONNTAGABEND IM REF. KIRCHGEMEINDEHAUS AUENWIES IN BICHELSEE STATT. DANACH APÉRO UND SNACKS

ORGANISATOREN:
 MÄNNER-TRAEFF BICHELSEE,
 ROLF PLITSCHER,
 RALF STOCKER,
 BRUNO FRIEDL,
 RUDI RÜDIGER

OHNE ANMELDUNG FREIWILLIGER BEITRAG AN DIE UHRKOSTEN

Sportlicher Spaziergang

Haben Sie auch schon gedacht:
 «Etwas an die frische Luft, das wärs jetzt
 aber alleine habe ich keine Lust.»

Miteinander macht es mehr Spass!

Treffpunkt: Dienstag, in den geraden Wochen 14.00 Uhr, Schulzentrum Lützelmurg
 nächste Termine 19. Februar
 04. März

Durchführung bei jedem Wetter
 Dauer: ca. 1 – 1 ½ Stunden

Kommen Sie auch, wir freuen uns auf Sie.
 Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins




Erwachsenen-Kreatelier

19. und 26. Februar 2008

Jeweils von 19.30 bis ca. 21.30 Uhr

Wer? Zum 1. Mal starten wir das Kreativier für Erwachsene. Schürzen und T-Shirts sind herzlich eingeladen.

Was? "Jeder kann etwas" behauptet die Malerin Künstlerin Mirella Baragrossa (1974, die ihren vor einigen Jahren nach einer zeitlich schmerzhaften Zeit sich auf Experimentieren mit Formen und Farben eingelassen hat. Gestern sind viele ausdrucksvolle, lebendige und farbenfrohe Kunstwerke entstanden, die sie in mehreren Werkstätten bereits ausgestellt hat. Die Freude am Malen, Gestalten, Experimentieren, Placieren und neuem Fähigkeiten erwecken ist auch dies beiden Abende prägend. Die Künstlerin verrät uns ihre Vorgehensweise, gibt Tipps und ermuntert zum selbständigen Ausprobieren. Es sind Material-Veranstaltungen nötig. Genau wie im Kreativier für Kinder gehört jeweils ein kleiner Snack und ein kurzer chillercher Joke dazu.

Wo? In der KneA-Schule, Hauptstrasse 11, 8360 Bichelsee

Kosten: 30.00 Fr. für beide Abende www.kneawies.ch www.kneawies.ch www.kneawies.ch

Anmeldung: Denn wir diese beiden Abende optimal vorbereiten können, sind wir froh, wenn Sie sich anmelden. Bitte bis 7. Februar 08 an C.Künzle, Hauptstr. 11, 8360 Bichelsee, 071 971 35 05 oder c.kuenzle@kneawies.ch

Das Kreativier-Team
 Joke und Texte zum ersten Mal www.kneawies.ch

Juhui wir dürfen in der Bäckerei Bosshard in Balterswil Osterhäsli giessen



Hackenberg-Häsli giessen

Mittwoch 5. März 2007

1. Gruppe: Besammlung 13.30 h bis ca. 15.00 h
2. Gruppe: Besammlung 14.30 h bis ca. 16.00 h
3. Gruppe: Besammlung 15.30 h bis ca. 17.00 h
4. Gruppe: Besammlung 16.30 h bis ca. 18.00 h

Bitte telefonisch anmelden bei Silvana Amrhein, Tel: 071/971 30 05

Die Platzzahl ist beschränkt - dä Gschnäller isch dä Gschwinder ...

Die Kosten betragen 10 Franken (Fr. 15.- für Nichtmitglieder) für einen süssen selbstgemachten Schoggihasen, inkl. Zvierl!

Teilnahme für Kinder ab kleinem Kindergarten. Bitte eine Schürze mitbringen.

Sternsingen im Januar 2008 Singen zur Freude von Kindern in Bolivien

Da war die Welt der SternsingerInnen noch in Ordnung ...



Wieder einmal war es soweit: Das Dreikönigswochenende war gekommen. Am Samstag, den 5. Januar um 15 Uhr kamen die ersten Jublinder ins Pfarrhaus Bichelsee. Die Leiterinnen begannen die Kinder zu schminken und schon bald steckten alle in den aussergewöhnlichen Kleidern.

Vor allem die Könige durften sehr edle Gewänder tragen. Die Aufregung der Kinder war zu spüren, denn es waren viele darunter, die das erste Mal mitmachten.

Als alle Mädchen und Knaben bereit waren, wurde ein letztes Mal Texte und Lieder geprobt. Alles klappte bestens. Bevor die Sternsinger sich auf den Weg machen durften, gab es in der katholischen Kirche in Bichelsee eine Segensfeier. In dieser Feier durften die Kinder, Leiter und Besucher die Geschichte der drei Könige auf eine spezielle Weise nochmals erfah-

ren. Nach der Segnung der Kreiden und aller Sternsinger ging's dann endlich los. Ein Hindernis hatten sie aber noch zu überwinden. Als die Kinder nämlich aus der Kirche kamen, regnete es leider. Deshalb mussten alle schnell wetterfest gemacht werden.

Die beiden Sternsingergruppen sangen zusammen das Lied „Das isch dä Stern vo Betlehem“ und die Könige und Sternträger sagten ihre Sprüche auf. Die Besucher der Segensfeier durften als erste die gesegnete Kreide aus dem Körbchen nehmen und den gelben Zettel mit dem Segensspruch 20*C+M+B*08 mitnehmen. Diesen Segensspruch konnten sie dann zuhause oben an ihre Tür schreiben. So wird das Haus gesegnet und alle, die darin ein und aus gehen ebenfalls.

Nun zogen die beiden Gruppen in verschiedene Richtungen los. Die Sternsinger gingen von Haus zu Haus und brachten den Menschen die frohe Botschaft. >>

Sternsingen im Januar 2008

>> Einige Leute wollten die Türe nicht aufmachen, doch die, welche es taten, haben etwas erhalten, das man mit Geld nicht kaufen kann. Sie haben ihre Herzen geöffnet und die frohe Botschaft empfangen.

Um 19 Uhr trafen sich alle Sternsinger wieder im Pfarrhaus. Dort wurde ihnen von zwei Leitern ein feiner, warmer Znacht serviert. Alle hatten richtig Hunger und waren froh, den ersten Tag geschafft zu haben.

Am Sonntag ging es sogar schon um 13 Uhr los. Wieder wurde bei den Kindern eifrig an der Gesichtsfarbe gearbeitet. Auch die Gewänder waren schnell am richtigen Fleck, denn jetzt wussten alle, wie es funktioniert. Nun wurde die Mission weiter geführt. Das Singen und Sprüche

aufsagen machten die Sternsinger nämlich für einen guten Zweck: Das Geld kommt einer Kinderhilfsorganisation in Bolivien zugute. Die hungrigen Leiter und Kinder durften bei Familie Bürge Zvieri essen und sich die Hände in der warmen Stube aufwärmen. Sofort waren die schmerzenden Füsse und die kalten Hände vergessen. Es war geschafft! Insgesamt kamen bei der diesjährigen Sternsingeraktion 1'900 Franken zusammen. Die Kinder in Bolivien können sich bestimmt sehr darüber freuen. Vielen Dank an alle Sternsinger, die wieder einmal einen super Einsatz geleistet haben. Der Dank gilt auch allen anderen, welche die Sternsinger so grosszügig unterstützt haben.

BETTINA EISENRING

... aber SternsingerInnen kennen kein schlechtes Wetter.

FOTOS: FRANZISKA TRAXLER



120 Jahre Gemeinnütziger Frauenverein Bichelsee-Balterswil «Jung und Alt miteinander verbinden»

Am 22. Januar lud der Gemeinnützige Frauenverein zu seiner Generalversammlung ein. Zum 120jährigen Jubiläum, durften einige Überraschungen nicht fehlen. Der Frauenverein will Jung und Alt verbinden und so zeigten die Kleinsten der Jazztanzgruppe des SVKT Bichelsee, den Damen während des Apéros ihr Können.

Die Präsidentin, Margot Rechsteiner, begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste mit lau-

jüngere Menschen begegnen und voneinander lernen könnten. In diesem Sinne wurde auch die Jahresaufgabe angenommen. In Zusammenarbeit mit der Schule, sollen Schulkinder die Gelegenheit haben einen «Knigge-Kurs» zu besuchen.

Verein unterhält zahlreiche Dienste

Vom Brocki war zu vernehmen, dass der Umsatz gut war und eine Kaffeemaschine zu manchem Schwatz einlädt. Über Kund-



nigen Worten. Ihr Jahresbericht zeigte auf, dass es sich der Vorstand nicht leicht gemacht hat dem Verein eine Neuausrichtung zu geben. So wurde das Jahresprogramm auf ein Minimum reduziert. Der sportliche Spaziergang lädt alle Interessierten in den geraden Wochen zum geselligen Spazieren ein. Nach Diskussionen, Vorschlägen und Gegenvorschlägen kristallisierte sich im Laufe des Jahres heraus, dass der Verein, in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und der Schule, sich der Aufgabe «Jung und Alt miteinander verbinden» widmen könnte. Als Wunschziel haben die Verantwortlichen vor Augen, dass sich ältere und

schaft, sei es zum Kaufen oder zum Stöbern, freut sich das ganze Brockteam. Der Mahlzeiten- und Fahrdienst sind eine grosse Hilfe für viele ältere oder handycaperte MitbürgerInnen im Dorf. Der Mahlzeitendienst ist auf der Suche nach einer neuen Leiterin, da Anita Friedli ihr Amt nach 8 Jahren in jüngere Hände legen möchte. Der Fahrdienst verabschiedete seine langjährige Fahrerin Ruth Hug. Viele Kilometer, viele Stunden des Wartens und viele interessante Gespräche haben sie durch ihre lange Zeit beim Fahrdienst begleitet.

Der gesamte Vorstand wurde von der Versammlung für ein weiteres Jahr wieder gewählt. Frau Margret Preisig gehört dem Gemeinnützigen Frauenverein seit 50 Jahren an und wurde dafür geehrt.

Nach der Versammlung erfreute ein Flötenensemble bestehend aus sechs Frauen und einem Mann die Gesellschaft.

Das Essen aus der Kronen-Küche mundete allen vorzüglich. Bevor das Dessert serviert wurde, trug Esther Lauener ein Gedicht, aus dem Jahre 1935 vor, welches von einem Ausflug des Frau-

envereins nach Rapperswil handelt. Beim Zuhören fühlte man sich zurückversetzt in eine andere Zeit, die Dichterin, Frau Rahm, beschrieb wunderbar die Schönheiten der Natur, die Empfindungen der Reisenden, der Genuss solch einer Reise zu damaliger Zeit. Früher freuten sich die Frauen auf einen Ausflug, sie konnten für ein paar Stunden ihre Mühe und Not hinter sich lassen und frohe Stunden in der Gemeinschaft geniessen.

Eine würdige Generalversammlung fand einen schönen Abschluss, auf dass die nächsten 120 Jahre ebenso gut werden.

MIRIAM HUG

FOTOS: MARGOT RECHSTEINER



Jahresversammlung Familienkreis Bichelsee-Balterswil Abwechslungsreiches Jahresprogramm vorgestellt

Die diesjährige Jahresversammlung vom 23. Januar fand im Restaurant Landhaus in Bichelsee statt. Der neue Vorstand konnte dabei mit ihren Mitgliedern auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr zurückblicken.



Der interessante Jahresbericht wurde von Susanne Steinemann mit Fotos kurzweilig vorgetragen. Der Vorstand stellte sich ohne Mutation zur Wiederwahl und wurde für ein weiteres Jahr gewählt. Am Anschluss an den offiziellen Teil fand unter der Regie von Karin Kuttelwascher ein lustiges und geschenkreiches Lottospiel statt. Ein herzliches Dankeschön allen Sponsoren!

Neuerungen und Programm im 2008

Das traditionelle Häsli giessen findet nun auf heimischem Boden statt; die Bäckerei-Konditorei Bosshard konnte dafür gewon-

nen werden. Neu dürfen alle Kinder ab kleinem Kindergartenalter teilnehmen. Ein Höhepunkt ist sicher das Konzert von Andrew Bond. Es sind nur noch wenige Tickets bei der Raiffeisenbank in Bichelsee erhältlich!

Jahresprogramm 2008

5. März	Häsli giessen
14. März	Andrew Bond Konzert
15. April	Kochkurs mit Ursi Dürst
22. April	Kochkurs für Männer
11. Juni	Besuch Feuerwehr Münchwilen
3./10. Sept.	Märlnachmittag
25. Okt.	Bring- und Holtag
19. Nov.	Adventsbasteln
31. Dez.	Sylvesterlen

Für genaue Angaben/Anmeldung bitte die Ausschreibungen beachten.

Letztes Jahr wurde zum ersten Mal der Maskenball im Anschluss an den Umzug der Schulen und Kindergärten durchgeführt. Der Maskenball wird nun alle 2 Jahre in Zusammenarbeit mit dem Elternforum stattfinden. Auch dieses Jahr kann der FKBB einen Kochkurs mit Ursi Dürst anbieten, diesmal heisst es „Asiatische Gerichte – leicht und schnell“. Dazu kommt ein Kochkurs für Männer. Die Feuerwehr Münchwilen hat sich dazu bereit erklärt, unseren Kindern einen Einblick in den Feuerwehr-Alltag zu geben. Der Märlnachmittag ist ein Erlebnis für Gross und Klein und findet auch dieses Jahr wieder statt. Der Bring- und Holtag als Familiengrossereignis! Das Adventsbasteln findet wiederum bei Gisela Stadelmann statt. Sylvesterlen in alter Tradition!

Auf ein spannendes und abwechslungsreiches neues Jahr!

BETTINA STAUCH

Jahresversammlung der Balterswiler Turnerinnen Sandra Bangerter neues Ehrenmitglied im DTV Balterswil

Die 51. Jahresversammlung des Damenturnvereins Balterswil wurde von der Präsidentin Regula Räbsamen eröffnet. Erstmals in der Geschichte des Vereins wurde eine Gedenkminute für verstorbene Mitglieder gehalten. Nelly Jossi und Steffi Seidel haben viele Spuren hinterlassen und den Verein während vielen Jahren mitgeprägt.

Erfreulicherweise dürften neben einzelnen Austritten aus den Riegen auch wieder 4 Neueintritte verzeichnet werden. Der Damenturnverein Balterswil zählt nun insgesamt 88 Mitglieder, welche in den vier Riegen (Damenriege, Frauenriege 1, Frauenriege 2 und Senifit) aktiv mitturnen.

Rückblick Jubiläumsjahr

Im Jahresbericht der Präsidentin wurde nochmals auf das überaus erfolgreiche Jubiläumsjahr zurückgeblickt. Die neue Fahne, welche an der Jubiläumsparty im April eingeweiht wurde, durfte die Damenriege auch schon zweimal aufs Sieger-Podest begleiten.

Das ETF 07 als Highlight in diesem Jahr war nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich und finanziell ein Erfolg. In der gemeinsam mit dem Turnverein geführten Zeltbeiz war immer etwas los und es wurden viele Stunden fleissig gearbeitet.

Auch der Geniesserabend im Oktober war ein Anlass, der allen in bester Erinnerung bleibt. Duo Messer und Gabel haben durch den Abend geführt und mit ihren Sketchs die Turnerinnen begeistert und etliche Male zum Lachen gebracht.

Die Mädchenriegeverantwortliche Mir-

jam Wullschleger, welche ab 2008 von Karin Stark abgelöst wird, durfte in ihrem Jahresrückblick auf die ausserordentlich erfolgreiche Teilnahme der Jugend am ETF 07 hinweisen. Mit über 60 Kindern ist die Jugendriege Balterswil in der 1. Stärkeklasse gestartet und erreichte den tollen 8. Schlussrang. Darauf war man in der Jugendabteilung besonders stolz.



Neues Ehrenmitglied

Sandra Bangerter, welche während 10 Jahren die Damenriege Balterswil sehr engagiert geleitet hat, gab ihren Rücktritt auf diese Versammlung schon lange im Voraus bekannt. Für all ihre Dienste und Tätigkeiten, welche sie in ihren noch jungen Jahren für den Damenturnverein Balterswil geleistet hat, wurde sie mit der Ehrenmitgliedschaft belohnt. Gerührt und überrascht bedankte sich die Geehrte und versicherte, sich auch zukünftig für den Verein einzusetzen. Sie sei sozusagen auf dem Sportplatz geboren und habe von ihren Eltern sowie verschiedenen Vorbildern viel profitieren können. >>

Präsidentin Regula Räbsamen (links) musste Sandar Bangerter aus dem Vorstand verabschieden – durfte sie jedoch als Ehrenmitglied vorschlagen

Jahresversammlung der Balterswiler Turnerinnen

>> Glücklicherweise konnte mit Mirjam Wullschleger eine kompetente und zuverlässige Nachfolgerin für die Hauptleitung der Damenriege gefunden werden.

Zusätzliche neu im Vorstand ist Riccarda Thalmann, welche Claudia Weibel als Beisitzerin ablöst.

Für die 35-jährige Mitgliedschaft im Damenturnverein Balterswil wurde **Brigitte Scheuermann** geehrt und erstmals konnten auch Frauen für ihre 50-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Es sind dies die Gründungsmitglieder Jeannette Blöchliger, Rösli Blöchliger, Alice Thalmann, Julie Knecht, Margrit Leutenegger und Marta Schwager. Zum Schluss der Versammlung wurde ein feiner Apfelstrudel mit Vanillesauce ser-



viert und bei einem kurzen Film durfte frau nochmals auf den Geniesserabend zurückblicken.

SABINA STARK

Jahresversammlung der Balterswiler Turner
Führungswechsel im Turnverein Balterswil

Die 98. Jahresversammlung des TV Balterswil war u.a. durch den Rücktritt dreier langjähriger Vorstandsmitglieder und dem damit verbundenen Führungswechsel geprägt. Die neue Führung will nun mit diversen Massnahmen vermehrt wieder neuen Jungturner den Turnverein schmackhaft machen. Die neu gestaltete Homepage (www.tvbalterswil.ch) des Vereins soll ausserdem noch mehr als Informationsplattform genutzt werden.

Nachwuchsprobleme

Symptomatisch für die jeweils mageren Turnstundenbesuche am Freitag konnte der scheidende Präsident Patrick Hubmann nur gerade 34 anwesende Aktivturner, Ehrenmitglieder und Gäste zur 98. Jahresversammlung begrüßen. Noch vor drei Jahren empfahlen sich vier neue Jungturner im TVB zur Aufnahme. Mittlerweile haben allesamt jedoch aus diversen Gründen wieder den Austritt erklärt. Da es derzeit sowohl in der grossen Jugi wie auch in der Aktivriege an Nachwuchs mangelt, hat der Vorstand diverse Massnahmen wie z.B. die Zusammenarbeit mit benachbarten Vereinen oder spezielle Freitagsevents vorgestellt. Damit will der TVB vermehrt den in letzten Jahren geänderten Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht werden und wiederum Junge für den Turnsport begeistern.

Eidg. Turnfest 2007 in Frauenfeld

In den Rückblicken des Oberturners wie auch des Präsidenten war die Teilnahme sowie die Führung einer Festbeiz am Eidg. Turnfest in Frauenfeld ein prominentes Thema. So standen nebst den sportlichen Erfolgen auch die Kameradschaft und die



Oben:

Die abtretenden Vorstandsmitglieder, welche zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden (vl.): Andrin Bieri, Daniel Bangarter, Patrick Hubmann

Unten: Die neue FührungscREW (vl.) Roman Philipp, Jürg Baggenstoss, Daniel Stamm, Pascal Leutenegger, Marcel Müggler, Matthias Rupper

sehr geschätzte, enge Zusammenarbeit mit dem DTV Balterswil im Vordergrund. Natürlich freuten sich beide Vereine auch über den mit der Festbeiz hart erarbeiteten Zustupf für die Vereinskasse, welcher besonders den abtretenden Kassier Andrin Bieri frohlocken liess. So konnte er doch die Finanzen mit einem stattlichen Vermögen seinem designierten Nachfolger Roman Philipp übergeben.

Turnerunterhaltung im 2008

Das Jahresprogramm 2008 des TV Balterswil zeigt sich gewohnt polysportiv, >>

Jahresversammlung der Balterswiler Turner

>> welches aber auch die Kameradschaft wiederum nicht zu kurz kommen lässt. Die sportlichen Höhepunkte sind in diesem Jahr wiederum die kantonale Korbball-Meisterschaft sowie die Teilnahme am Kreisturnfest in Rapperswil. Erfreulicherweise geht die Zusammenarbeit mit dem DTV Balterswil noch weiter und einige Turner wirken in der Team-Aerobic-Vorführung unserer Damen mit. Gespannt darf man aber auch auf die Turnerunterhaltung vom 7. bis 9. November sein, bei der Michael Weibel erneut die Regie führen wird.

Drei neue Ehrenmitglieder

Die drei abtretenden, langjährigen Vorstandsmitglieder Daniel Bangerter, An-

drin Bieri und Patrick Hubmann wurden dank ihres vielseitigen und unermüdlichen Einsatzes für den Verein mit der höchsten Auszeichnung des TV Balterswil, der Ehrenmitgliedschaft, geehrt. Weitere Ehrungen erfuhren Andrea Nigg und Andreas Betschart für ihre 10-jährige Leitertätigkeit in der Jugi sowie Markus Stark, welcher zusammen mit seiner Frau Anita als kantonale Sportförderer 2007 geehrt wurde.

Die Jahresversammlung wurde für einmal nicht durch die Ehrenmitglieder sondern mit dem durch den stimmkräftigen, frisch gewählten Vereinspräsidenten Dani Stamm angestimmten Turnerlied beendet.

PATRICK HUBMANN

Jahresversammlung der Balterswiler Sänger das Letzte vom



FOTOS: RICHARD TREML

Am Freitag 25. Januar trafen sich, fast vollständig, die Mitglieder des Männerchors Balterswil im Restaurant

Krone zu ihrer Jahresversammlung. Vor der Abwicklung der Vereinsgeschäfte galt es, sich aus Ruedi Bartels Küche die notwendige Stärkung einzuverleiben, waren wegen der bevorstehenden Änderungen im Verein doch eine längere Sitzung mit ausgiebigen Diskussionen vorgesehen.

Die allgemeinen Vereinsgeschäfte wurden vom Vorstand zügig abgehandelt. Der Rechnungsbericht erbrachte einen Rückschlag, welcher durch die Mitfinanzierung der Sängerreise im Mai begründet war. Dem Kassier August Wurzer, welcher schon seit längerer Zeit seinen Rücktritt angekündigt hatte, wurde nach insgesamt 16 Jahren Vorstandsarbeit mit grossem Applaus und einem gefüllten Geschenkkorb aus den Händen des Präsidenten, seine anspruchsvolle und immer korrekte Arbeit verdankt.

Unterwegs zu neuen Ufern

Im Jahresbericht hielt der Präsident Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr. Mit Auftritten im Seniorenheim Münchwilen, zwei Teilnahmen bei Gottesdiensten, einem Gastauftritt beim Klosterkonzert in Öhningen, der Teilnahme an der Jubilarenehrung der Gemeinde sowie der Organisation mit Auftritt an der Herbstchilbi waren die Chormitglieder übers Jahr mehr im Einsatz als geplant. Dazu kamen noch diverse interne Vereinsanlässe wie eine Klosterbesichtigung in Fischingen, der Grillabend in der Waldhütte, der Schlusschuck im Kirchgemeindesaal sowie die drei-



Oben:

Wo man singt, da lass diech ruhig nieder ...

Unten:

Die letzten Vorstandsmohikaner (v.l.): Fredi Philipp, Richard Tremli und August Wurzer

tätige Sängerreise nach Thun und Greyerz im Mai.

Auch wenn solche Aktivitäten von den Vereinsmitgliedern immer gerne mitgetragen werden, so sind sie doch auch mit einem gewissen Zeitaufwand verbunden. Gerade dies scheint dem Balterswiler Männerchor, aber nicht nur diesem, zum Verhängnis zu werden. Der Mitgliederschwind bereitet Vorstand und Mitgliedern schon seit einiger Zeit Kopfzerbrechen. Das Beispiel der zunehmenden Projektchöre zeigt, dass viele Personen

Jahresversammlung des Balterswiler Männerchors in der Krone

Alfred Hinderling dirigierte nicht nur das Schlusslied – er wird auch den ersten Projektchor leiten.



gerne singen und auch bei einem Auftritt mitmachen würden, aber die ganzjährige Proben- und Vereinsarbeit scheuen. Aus diesem Grunde hat Ehrenpräsident Peter Rottmeier nach der Rücktrittsankündigung des amtierenden Präsidenten Richard Tremli die Vision vom „Singkreis Lützelburg“ zu Papier gebracht. Das Projekt sieht die Öffnung des Männerchors zu einem, für alle singbegeisterten Personen zugänglichen, gemischten Chor vor. Eine Mitgliedschaft im Verein ist nicht notwendig und Proben sind nur für einen bestimmten Anlass vorgesehen. Der Männerchor bleibt, zumindest vorläufig, als wesentlicher Bestandteil im Singkreis Lützelburg bestehen. Er bildet mit den derzeit 19 Sängern das stattliche Gerüst für dieses zukunftsweisende Projekt. Der Dirigent Andy Pluszek wurde ein weiteres Jahr für den Männerchor verpflichtet. Die Leitung des gemischten Singkreises wird, zumindest vorläufig, Fredi Hinderling wahrnehmen. Dies dazu auf seinen ausdrücklichen Wunsch unentgeltlich.

Das Projekt „Singkreis Lützelburg“ wird mit einem ersten Auftritt des neuen Chors anlässlich der Gemeindeversammlung im Mai gestartet. Die Vorbereitungen und Anmeldungen dazu gehen in die entscheidende Phase.

Keine Neuwahlen

Der Verein hofft bis zum Sommer einen weiteren grossen Schritt in Richtung Singkreis tun zu können. Aus diesem Grund wurde für Juni eine ausserordentliche Vereinsversammlung eingeplant. Bis dahin bleiben, trotz turnusgemäss vorgesehenen Neuwahlen, die bisherigen Vorstandsmitglieder mit reduziertem Einsatz für den Chor tätig.

Dennoch verabschiedete sich der Präsident nach acht Jahren Tätigkeit im Vorstand. Im Jahresbericht bedankte er sich bei seinen Vorstandsmitgliedern und Sangesbrüdern für diese interessante und spannende Zeit im Verein. Mit Applaus wurde Richard Tremli die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Der geplante Strukturwandel wird auch das Jahresprogramm des bestehenden Männerchors beeinflussen. Grosse Unternehmungen sind nicht geplant und man hofft, am weiterhin vorgesehenen Sommerfest in der Waldhütte, vor den Ferien einen positiven Blick auf das restliche Sängerjahr werfen zu können.

In Abwesenheit des Dirigenten Andy Pluszek beendete Vizedirigent Fredi Hinderling mit dem Schlusskantus „In Gedanken bin ich bei dir“ die letzte Jahresversammlung des Männerchors Balterswil.

RICHARD TREML

Eindrückliche Unterhaltung der Bichelseer TurnerInnen «Live us em Bundeshuus»

Aktueller hätte das Motto der Unterhaltung der Bichelseer Sportvereine nicht sein können. Nach dem unfreiwilligen Abtritt von Bundesrat Christoph Blocher aus dem Bundesrat hatte dieser seinen letzten grossen Auftritt und behielt, zusammen mit Exkollege Moritz Leuenberger, in der Turnhalle Bichelsee die Übersich. Mit flotten Sprüchen leiteten die beiden von einer Reminiszenz rund ums Bundeshaus zur nächsten. Die Einzige, die auf der Bundesbühne vermisst wurde, war unsere Nationalrätin Brigitte Häberli – sie gehörte für einmal zum stark applaudierenden Publikum. >>

Blocher und Leuenberger in Aktion



Die grosse TurnerInnenschar im gut inszenierten Schlussbild

FOTOS: NORBERT TRAXLER



Eindrückliche Unterhaltung der Bichelseer TurnerInnen



>> Zwar handelte der anschliessende Einakter nicht vom Bundeshaus – wenigstens ein fleissiger Beamter war darin allerdings zu erkennen. Dieser führte nicht nur seinen Auftrag aus, sondern löste diverse Unstimmigkeiten in Feld, Hof und Nachbarschaft auf und schnappte sich zuguter Letzt auch noch die Bauerntochter. «So geht das,» würde sich dazu Maloney verlauten lassen.

BEAT IMHOF



FOTOS: NORBERT TRAXLER



Medallensegen am Erdgas-Kidscup Grosse Teilnehmerzahl für kleine Gemeinde



In Schaffhausen und Frauenfeld räumten sechs Teams aus Balterwil à jeweils fünf bis sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmern ab. Sie gewannen fast allesamt Medaillen, wobei sich zwei Teams gar als Sieger für die Schweizermeisterschaften in Bern qualifizierten.

Angeführt von der Leitercrew der Leichtathletikriege Balterwil nahmen zwei Dutzend Knaben und Mädchen den spannenden Kampf gegen die Ostschweizer Konkurrenz an. In intensiven Trainings bereitete man sich auch in der Jugi- und der Mädchenriege auf die vier Disziplinen vor.

Hervorragende Resultate

In Schaffhausen erzielten die beiden Teams die hervorragenden Plätze 1 und 2 im Schlussklassement. Somit qualifizierte sich die Mannschaft U16 mit Martina Schär, Saskia Beerli, Angela Schütz, Cindy Weibel und Philipp Baumberger bereits für die Schweizermeisterschaft.

In Frauenfeld waren dann sogar 6 Teams am Start. In der Endabrechnung resultierten die Anstrengungen in zwei 3. Plätzen, zwei 2. Plätzen sowie einem Sieg in der Kategorie Knaben U10 mit den Athleten Laurin und Julian Imhof, Dario Raschun, Dominik Scheu, Ronny Amrhein, Dario Hollenstein und Luca Bosshard.

Den Helfern Anita Stark, Chris Maissen und Kilian Imhof sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Die tolle Unterstützung durch die anwesenden Eltern hat bei den Kindern und dem Leiterteam ebenso Freude ausgelöst. Wir wünschen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Schweizermeisterschaft im März in Bern viel Elan im Training und bereits jetzt viel Glück und alles Gute.

DANIEL BANGERTER

FOTOS: BEAT WEIBEL



Lokales Bewegungs- und Sportnetz

Bewegte Kindergeburtstage – eine Dienstleistung des LBS
Kindergeburtstag mit Verkleidungen



Die bewegten Kindergeburtstage finden immer mehr Anklang. Vor kurzem feierte Yven Wilhelm mit knapp 20 Freundinnen und Freunden in bunten Kostümen.

Es wird gekrochen, gesprungen und geschaukelt, geklettert, gespielt und feine Kuchen oder Äpfel gegessen. Fast wie bei Mc Donald – nur eben viel gesünder.

DANIEL BANGERTER



FOTOS: DANIEL BANGERTER



Gartenhaag- und Landstreicher zum Ersten

Der verirrte Sauhund

*Friedliche Nachbarschaft in Bichelsee's Niederungen:
«Du bist der grössere Sauhund als Dein Hund»*



Wen man schon seinem Nachbarn anonym sagen will, was man vom ihm hält, sollte man schon hundert prozentig sicher sein, wo er wohnt. Auch wenn am Briefkasten von Familie Von Niederhäusern immer noch ein Schild mit einem Hund prangt, besitzt sie seit bald fünf Jahren keinen solchen mehr und lässt ihn deshalb auch nicht irgendwo sein Geschäft verrichten.

FOTO: BEAT IMHOF

Gartenhaag- und Landstreicher zum Zweiten

Die verirrte Agenda

Gezielte Desinformation? Die Großstadt kommt nach Bichelsee, Seebach Zürich (entweder am Mittwoch oder am 8. Februar 2008) bald Realität? Es wird daran gearbeitet – auf 5 Stockwerken ... Fortsetzung folgt.

*War es nun der Mittwoch oder der achte?
Die NBB bleiben nicht nur wegen dieser Irritation dran*



FOTO: DANIEL GERMANN

Veranstaltungen

Februar 2008

FR+SA	08.+09.02.	20:00	Konzert und Theater, „Chrono“ Neubrunn	Männerchor Neubrunn
FR	08.02.	18:00	Ausstellung „100 Jahre Elektra Bichelsee“	Historischer Verein
FR	08.02.	19:00	Jubiläums-GV	Elektra Bichelsee
FR	08.02.	20:00	Jahresversammlung	Männerriege Balterswil
FR	08.02.	20:00	Generalversammlung	Musikgesellschaft Eintracht
SA	09.02.	17:00	Fiire mit de Chline	Evang. + Kath. Kirchgemeinde
SA	09.02.		Skitag	Jugendverein
SA	09.02.	10:00	Polit-Stamm	CVP Ortspartei
DI	12.02.	19:45	Ausbildung Spezialisten	Feuerwehr
MI	13.02.	20:00	Orientierung der Aussteller und Vereine	OK Schaufenster 08
MI	13.02.		Jahresversammlung	Frauengemeinschaft
MI	13.02.	09:00	Chrabbelgruppe	Familienkreis
DO	14.02.		Treff	FDP Ortspartei
SO	17.02.	19:30	Männer-Filmabend „Der Aufstieg“	Männer-Treff Bichelsee
MO	18.02.	19:45	Ausbildung Zug 1 / Verkehr	Feuerwehr
MO	18.02.		Jahresversammlung	Damenchor Balterswil
DI	19.02.	14:00	Sportlicher Spaziergang ab Lützelburg	Gemeinnütziger Frauenverein
DO	21.02.	19:00	Vollmond-Treff	Historischer Verein
DO	21.02.		Generalversammlung	Evangelischer Kirchenchor
FR	22.02.	14:00	Unterhaltungsnachmittag	Ökumenischer Seniorenkreis
SA	23.02.	19:30	Generalversammlung	SG Balterswil-lfwil
SA	23.02.	08:00	Ausbildung Atemschutz	Feuerwehr
SO	24.02.		Eidg. Abstimmung / Regierungswahlen	Politische Gemeinde
MO	25.02.	19:45	Ausbildung Zug 2	Feuerwehr
MI	27.02.	09:00	Chrabbelgruppe	Familienkreis
FR	29.02.		Generalversammlung	TSV Bichelsee

März 2008

SA	01.03.		Skitag	TSV Bichelsee
SA	01.03.		Schülerkonzert, Schulhaus Lützelburg	MBB Musikschule
SO	02.03.		Ökumenischer Suppentag	Evang. + Kath. Kirchgemeinde
DI	04.03.	13:45	Kreuzwegandacht	Ökumenischer Seniorenkreis
DI	04.03.	14:00	Sportlicher Spaziergang ab Lützelburg	Gemeinnütziger Frauenverein
MI	05.03.		Besuch der Fernsehshow „Al Dente“	Frauengemeinschaft
MI	05.03.		Häslü giessen	Familienkreis
FR	07.03.	11:45	Senioren Mittagstisch	Mittagstisch-Team
FR	07.03.		Weltgebetstag	Evang. + Kath. Kirchgemeinde
FR	07.03.		Generalversammlung	SG Bichelsee-Itaslen
SA	08.03.	08:00	Ausbildung Kader	Feuerwehr
SA	08.03.	13:00	Rekrutenausbildung	Feuerwehr
SO-FR	09.-14.03.		Skilager Sekundarschule	Volksschulgemeinde
MO-FR	10.-14.03.		Skilager 5./6. Klasse Rietwies	Volksschulgemeinde
DI	11.03.		Bäuerinnentagung	Frauengemeinschaft
MI	12.03.	09:00	Chrabbelgruppe	Familienkreis
DO	13.03.	20:00	Jahresversammlung, Rest. Linde, Balterswil	Ludothek
FR	14.03.	17:30	Konzert „Andrew Bond“	Familienkreis

Ferien

21.03.-06.04.	Frühlingsferien	Volksschulgemeinde
---------------	-----------------	--------------------

Entsorgung

06.03..	Papier- und Kartonsammlung	Oberstufe Lützelburg
---------	----------------------------	----------------------